Rhein-Zeitung

Morbach

Der TuS Mayen wird von Titelanwärter SV Morbach bestraft: Kontakt zur Spitze reißt ab

Enttäuschte Gesichter gab es am Osterwochenende beim Fußball-Rheinlandligisten TuS Mayen zu sehen. Das Team um Trainer Sebastian Thielen musste sich im Topspiel beim Tabellenzweiten SV Morbach am Ende deutlich mit 2:5 (0:3) geschlagen geben. Die fehlende offensive Durchschlagskraft und mangelhaftes Defensivverhalten haben auch den letzten Funken Hoffnung auf einen der beiden vorderen Plätze zunichte gemacht.

Jan Müller 22.04.2019, 13:54 Uhr

Dabei war es der Gast aus Mayen, der in Morbach den weitaus besseren Start erwischte. Der TuS übernahm nach dem Anpfiff sofort die Initiative und hatte sich gegen den Ligazweiten einen vielversprechenden Plan zurechtgelegt. „Wir wussten, dass Morbach Probleme im Aufbauspiel hat und haben uns daher nach Ballverlust tief fallen lassen. Das Vorhaben ist auch in der ersten Viertelstunde sehr gut aufgegangen", befand Thielen, der sein Team in der Anfangsphase stark aufspielen sah.

Chancen zur Führung gab es ebenfalls, allerdings führte keine der zwei bis drei Großchancen von Lukas Mey (9., 16.) und Niklas Weis (13.) zum Torerfolg. Wie man es besser macht, bewies Morbach auf der Gegenseite. Mit dem ersten konstruktiven Angriff brachte Heiko Weber seine Farben in der 17. Spielminute in Front. Keine zwei Minuten später erhöhte Sebastian Schell per direkt verwandeltem Freistoß auf 2:0 (19.) – zwei bittere Pillen für die bis dato spielbestimmenden Gäste.

„Beim ersten Gegentor heben wir minimal das Abseits auf, und auch das Foul vor dem zweiten Treffer entsteht durch eine schlechte Positionsverteidigung", ärgerte sich Thielen über kleine, aber entscheidende Fehler seiner Hintermannschaft.

Als Marius Botiseriu unmittelbar vor dem Pausenpfiff auf 3:0 erhöhte (45.+1), war die Messe auf dem Morbacher Rasen bereits gelesen. Zu allem Überfluss musste der erst wiedergenesene Philipp Ries nach einem erneuten Sturz auf die zuvor lädierte Schulter noch in Durchgang eins ausgewechselt werden. Wiederum Botiseriu (54.) und Heiko Weber per sehenswertem Distanzschuss (70.) schraubten das Ergebnis für den Meisterschaftsanwärter in die Höhe. Die Mayener Treffer durch Niklas Weis zum 1:4 und 2:5 fallen wohl mehr oder weniger in die Kategorie Ergebniskosmetik (58., 75.).

Was bleibt dem TuS Mayen? Die Tabellenspitze ist bei zehn Punkten Rückstand nun ebenso unerreichbar wie Relegationsplatz zwei. Vielmehr richtet Thielen seinen Blick auf

die eigenen Leistungen: „In Oberwinter vier und in Morbach fünf Gegentore sind einfach viel zu viel und dürfen nicht unser Anspruch sein, zumal wir auch in den Heimspielen nicht wirklich souverän aufgetreten sind. Trotz des dünnen Kaders und den personellen Problemen müssen wir wieder aus unserer Komfortzone finden und vor allem besser verteidigen. In den verbleibenden fünf Ligapartien treffen wir bis auf Mehring ausnahmslos auf Mannschaften, die sich noch im Abstiegskampf befinden und für die es somit noch um alles geht."

TuS Mayen: Michel, Fischer, Daub, Roenspies, Berresheim, Ries (32. Löhr), Mund (61. Jenke), Krechel, Mey, Hallfell (54. B. Weis), N. Weis. Jan Müller